

Tabletklau wurde gefilmt

LANGENHAGEN. Ein Dieb schlug nach Auskunft der Polizei am Dienstag voriger Woche die Seitenscheibe eines Transporters an der Papenriede ein und gelangte so in das Fahrzeuginnere. Aus dem Transporter wurde im Anschluss ein Tablet im Wert von etwa 900 Euro entwendet.

Der Täter wurde per Video aufgenommen. Es handelt sich um einen etwa 40 Jahre alten Mann mit Glatze. Er trug zur Tatzeit eine schwarze Jacke, graue Jeans und weiße Sneaker. Zeugenhinweise bitte unter der Telefonnummer (0511) 109-42 15

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte
Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0511) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 05.09./06.09.: Ihre Tierärzte am Lohner Weg, Dannhornweg 8, Isernhagen, Tel.: (05139) 95 87 20 900

APOTHEKEN

► **Hinweis: Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.**

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0
Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21
Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70
Störungs-Nr. Avacon AG: Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66
Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66
Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07
Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsopfer Tel. (05101) 5 82 42

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Elisabethkirche Langenhagen,** So., 06.09., , 18 Uhr: Querbeetgottesdienst, „Immer diese Jugend“, P. T. Kröncke und Querbeet-Team
► **Ev.-luth. Elia-Kirche Langenhagen,** So., 06.09., 10 Uhr: Gottesdienst
► **Ev.-luth. Emmauskirche Langenhagen,** So., 06.09., 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufen in der Martinskirche, Pn.-Präbler-Kröncke
► **Ev.-luth. Martinskirche Engelnbostel,** So., 06.09., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pn. Präbler-Kröncke
► **Ev.-luth. Matthias-Claudius-Kirche,** So., 06.09., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Saft, Lekt. Susann Lichterfeld
► **Ev.-luth. St.-Paulus-Kirche,** So., 06.09., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, P. Klöcker

► **Ev.-luth. Kirche Zum Guten Hirten Godshorn,** So., 06.09., Gottesdienste in der Martinskirche und St. Paulus
► **Evangelisch-Freikirchliche Josua-Gemeinde Langenhagen,** So., 06.09., 10 Uhr: Gottesdienst
► **Freie evangelische Gemeinde Kaltenweide – international –,** So., 06.09., 11 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst
► **Familienkirche Langenhagen, Walsroder Straße 88,** So., 06.09., 10 Uhr: Gottesdienst
► **Neuapostolische Kirche, Veilchenstraße 22,** So., 06.09., 10 Uhr: Gottesdienst
► **Katholische Liebfrauenkirchen-gemeinde Langenhagen,** Sa., 05.09., 18 Uhr: Heilige Messe / Liebfrauenkirche; So., 06.09., 11 Uhr: Heilige Messe – Familiengottesdienst / Zwölf-Apostel-Kirche

Wohnungen, Grundstimmung, Gewerbesteuern

Fortsetzung von Seite 1
Der Liberale setzt auf private Investoren, die KSG allein könne das Problem nicht lösen. Lars Barlsen machte sich für bezahlbaren und geförderten Wohnraum stark. Der Sozialdemokrat brachte ein Portal gegen Mietwucher ins Spiel. Beim zweiten Thema Mobilität kritisierte er den Zustand des Marktplatzes, der gerade für ältere Menschen mit Rollatoren eine Gefahr darstelle. Ansonsten sei gerade im Moment im Westen der Stadt mit den vielen Baustellen die Pünktlichkeit der oft übervollen Schulbusse ein Problem.

ÖPNV: HEUER SOLL MEHR DRUCK AUSÜBEN

Mirko Heuer sagte, dass der Öffentliche Personennahverkehr in der Hand der Region liege. Andreas Eilers stimmte ihm zu, sagte aber gleichzeitig, dass Heuer als Verwaltungschef mehr Druck auf die Region ausüben müsse. Das Problem sei zum Beispiel auch am Bahnhof Mitte zu erkennen. Dort funktioniere der Fahrstuhl nicht, der Beschwerdeführer habe den Missstand an den Mängelmelder geschickt und mehrere Male die gleiche Antwort erhalten, ohne dass etwas passiert sei. Mirko Heuer machte mit Nachdruck deutlich, dass er sich in solchen Fällen natürlich persönlich mit der Deutschen Bahn auseinandersetzen werde. Zurück zum ÖPNV: Oliver Röttger sieht Langenhagen nicht schlecht aufgestellt, auch für Fußgänger, Fahrradfahrer und Autofahrer. Auf den Straßen werde es natürlich enger, er fordert generell mehr Tempo 30 vor den Schulen. Was Senioren, Seniorinnen und auch Jugendliche angehe, so war sich das Quartett einig, diese Gruppen mehr in die Entscheidungen einzubeziehen und

auf die Fachexpertise zu setzen. Besucher Axel Twelckmeyer regte zudem an, die Arbeit der Seniorenbeiräte auf die Ortsräte auszudehnen.

ANGSTRÄUME NEHMEN, AUSLEUCHTUNG VERBESSERN

Ist die Grundstimmung in der Flughafenstadt aggressiver geworden und die Angst größer, auf die Straße zu gehen? Für Bürgermeister Mirko Heuer ist Langenhagen per se nicht unsicherer geworden. Was die Sauberkeit angehe, gebe es jetzt auch mehr Ordnungskräfte, die kontrollierten. Letztendlich wies er aber auch mehrfach darauf hin, dass die Politik die Rahmenbedingungen festlege, der Verwaltungschef sie nur umsetze. Allerdings: Die Gesellschaft habe sich geändert. Die Müllmenge habe sich beispielsweise innerhalb kurzer Zeit verfünffacht. Ein Ball, den Andreas Eilers aufnahm: 65 Papiercontainer im Stadtgebiet seien abgebaut worden, obwohl lediglich 25 Ärger bereitet hätten. Das Thema Sicherheit ist ein Spezialgebiet des Polizisten Lars Barlsen, der auf den Erfolg gemeinsamer Streifen in Hannover und Seelze verwies. Den Menschen müssten die Angsträume genommen werden, Ausleuchtung verbessert und Dreck reduziert werden. Darüber hinaus müsse interkommunal agiert werden. Lars Barlsen: „Kriminalität macht an der Stadtgrenze nicht halt.“ Es müssten Konzepte gegen den gesellschaftlichen Wandel entwickelt werden.

ERSTAUFNAHMEEINRICHTUNG NICHT VERHINDERBAR

Ein weiteres Thema, über das in der Langenhagener Stadtgesellschaft gerade stark diskutiert wird, ist die geplante Erstaufnahmeein-



Führte souverän durch den Abend: Moderator Louis Pawellek. Foto: Oliver Krebs

richtung an der Emil-Berliner-Straße. Bürgermeister Mirko Heuer machte deutlich, dass es keine Informationsveranstaltung der Landesaufnahmebehörde geben werde, bevor der Bauantrag genehmigt sei, verhindert werden könne sie ohnehin nicht mehr. Andreas Eilers entgegnete, dass die Stadt jetzt die Kommunikation mit der Behörde forcieren müsse, um die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen. Lars Barlsen regte an, zweigleisig zu fahren und das Ehrenamt mit einzubeziehen. Für Oliver Röttger wie auf Stichwort: „Wir sind die Ehrenamtspartei“, sagte der FDP-Politiker. Auch für Mirko Heuer ist das Ehrenamt „die Basis von allem“, nicht zuletzt deshalb habe er die Freiwilligenagentur als zentrale Koordinationsstelle ins Leben gerufen.

60 BEWERBUNGEN FÜR REEMTSMA-NACHNUTZUNG

Bei Fragen aus dem Publikum waren beim Thema Reemtsma und fehlenden Gewerbesteuerereinnahmen die Kandidaten Barlsen, Eilers und Heuer gefragt. Der Verwal-

tungschef unterstrich verbal, dass es durch einen guten Mix gelinge, die Einnahmeverluste zu kompensieren. Gerade die Gewerbesteuerzahlungen von MTU hätten sich in der jüngsten Zeit mehr als verdoppelt. Allerdings räumte der Bürgermeister auch ein: „Wenn starke Gewerbesteuerzahler wie Reemtsma oder Konica Schnupfen haben, werden wir krank.“ Was die Nachnutzung des Reemtsma-Geländes gebe, so habe es 60 Bewerbungen gegeben, sechs Kandidaten stünden jetzt in der engen Auswahl. Für Andreas Eilers ist es wichtig, dass sich mit einer engeren Abstimmung zwischen Verwaltung und Wirtschaft nicht noch mehr Logistiker in Langenhagen ansiedelten. Und für Lars Barlsen ist die Flughafenstadt ein „Filetstandort“, was das Thema Wirtschaft angeht.

**Wintergärten
Terrassendächer
Fenster – Haustüren**
Reparatur von Hagelschäden!
Jetzt Angebote
vom Fachbetrieb sichern!
Firma Flex ☎ (051 31) 463 5250

2132501_002626

GOLDANKAUF
GOLDSCHMIDT
www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	117,72 €/g
999er Silber	1,48 €/g
750er Gold	88,29 €/g
925er Silber	1,37 €/g
585er Gold	68,87 €/g
333er Gold	39,20 €/g
versilbertes Besteck	45 €/kg
Zinn	20,00 €/kg
Zahngold	75,68 €/g

Stand 02.09.26

Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269

4680401_002626

IMPRESSUM
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

LANGENHAGENER ECHO
WEDEMARK ECHO
SCHWARMSTEDTER ECHO

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonnabends

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Patrick Bludau

Redaktionsleitung:
Thorsten Schirmer

Redaktionskoordination:
Bettina Reimann

Redaktionelle Mitarbeit:
Oliver Krebs (verantw. Langenhagen)
Gabriela Vrobel (Wedemark)

E-Mail
redaktion@langenhagener-echo.de
redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online
Redaktions- und Anzeigenschluss:
jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift:
30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de

Druck:
Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachdruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftgeber mit dem Zusatzhinweis
» bitte keine kostenlosen Zeitungen «
an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

11404301_002626

Kinder- und Jugendflohmarkt

LANGENHAGEN. Nach der Sommerpause lädt die Abteilung Kinder, Jugend und Kultur für Sonntag, 6. September, wieder zum Kinder- und Jugendflohmarkt ins Haus der Jugend am Langenforther Platz 1 ein. Auf beiden Etagen des Hauses, dem Jugendzentrum sowie im Innenhof gibt es rund 40 Verkaufsstände, die ihre Angebote von 14 bis 16.30 Uhr präsentieren. Babysachen, kindgerechte Kleidung, Spielzeug oder Lernprogramme: Es ist für jeden was dabei.

QUER GEDACHT

Das Tor im Himmel

Ich stehe mit den Füßen im Meer. Die Wellen schwappen leicht an meine Schienbeine. Der Wind verwirbelt meine Haare und pustet alle Gedanken weg. Mein Blick ist auf den Horizont gerichtet. Irrendwo, ganz weit draußen, treffen Himmel und Meer aufeinander. Wie schön, dass Himmel und Meer sich treffen können. Was mögen sie wohl einander erzählen? Meer: „Na, Himmel, wie geht's? Was machen die Engel?“ Himmel: „Ach, alles beim Alten. Viele Chöre, viele gute Botschaften. Und bei euch so?“ Meer: „Auch alles beim Alten. Viel Lärm um Nichts, dazu Hate Speech und grausame Nachrichten.“ Vielleicht wäre es aber auch ein schönerer Austausch. Wie damals bei der Himmelsleiter. Jakob schläft. Er ist erschöpft. Der Tag begann damit, dass er seinen Bruder betrogen und seinen Vater hereingelegt hat. Wie sein Bruder getobt hat! So hatte er ihn noch

Hannover Airport Cup beim TVL

LANGENHAGEN. Für Sonnabend, 12. September, ab 10 Uhr lädt der Tennisverein Langenhagen (TVL) zum „Hannover-Airport-Cup“ auf seine Anlage an der Emil-Berliner-Straße 26 ein. Bei dem offiziellen LK-Doppelturnier des Tennisverbands Niedersachsen-Bremen treten 20 Damen- und Herren-Doppel in den Konkurrenzen Damen 30, Damen 50 und Herren 40 an. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 9. September, über tennis.de möglich. Zuschauer sind willkommen.



Annika Kruse. Foto: privat

nie erlebt. Aus Angst vor ihm, machte Jakob sich auf und davon. Weg vom bedrohlichen zuhause in eine unbekannte Sicherheit. In der Nacht hat Jakob einen Traum: Ihm erscheint eine Leiter, die auf der Erde stand, und deren Spitze in den Himmel ragte. Engel Gottes stiegen auf und ab. Jakob hört Gottes Botschaft an ihn. Sie ist voller Versprechungen für Jakobs Leben und endet mit der Zusage, dass Gott bei ihm ist und ihn behütet. Jakob beschreibt diese Stelle als Tor zum Himmel, also ein Ort, an

dem Himmel und Erde sich treffen. Es ist dabei aber nicht so, dass beide aufeinander zugehen. Es ist der Himmel, bzw. Gott, der für diese Begegnung sorgt. Der Himmel kommt zu Besuch und bringt eine tolle Botschaft mit. Ein „himmlisch guter Moment“. Himmlisch gute Momente haben wir auch vergangenen Sonntag beim ökumenischen Familienkirchentag gesammelt. Sie wurden mit Zetteln an einer Himmelsleiter befestigt. So viele Zettel, so viele himmlisch gute Momente, die da gesammelt wurden! Von Familienzeit, Kinderlachen, Natur, Musik, und vielem mehr war da zu lesen. Und von Versöhnung: So, wie bei Jakob und seinem Bruder Esau. Die beiden gehen aufeinander zu. Sie entschuldigen sich. Sie tragen einander nichts mehr nach. Und nach so viel räumlicher und emotionaler Distanz umarmen sie sich nun fest. Versöhnung ist wahrlich himmlisch gut!

Annika Kruse, Diakonin